



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft	14.01.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen  
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage  
nach § 4 der Geschäftsord-  
nung

Stellungnahme zu einem  
Antrag nach § 3 der Ge-  
schäftsordnung

### Private Photovoltaikanlagen auf städtischen Dächern

Auf dem rund 250 m<sup>2</sup> großen Turnhallendach der Grundschule „Am Portzenacker“ in Köln-Dünnwald entsteht derzeit eine Photovoltaikanlage eines privaten Investors mit einer Leistung von etwa 25 kW Peak.

Bereits im Jahre 2000 hat der Rat der Stadt Köln beschlossen, dass bevorzugt Dächer von städtischen Schulen privaten Investoren für die Errichtung von Photovoltaikanlagen unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden sollen.

In den ersten Jahren nach dem Beschluss gab es wenige Anfragen, die alle nicht zu einem Ergebnis führten. Die von den Kreditinstituten geforderte Übernahme finanzieller Risiken zur Absicherung der Kredite durch die Gebäudewirtschaft konnte nicht erfüllt werden. Inzwischen liegen jedoch Finanzierungsmodelle vor, bei denen die Gebäudewirtschaft keine Risikoabdeckung erbringen muss.

Mit dem Projekt „Am Portzenacker“ entstand bereits die zweite Photovoltaik-Anlage, die ein privater Investor und Betreiber auf einem für diese Zwecke „entliehenen“ Schuldach betreibt. In einem eigens für derartige Vorhaben konzipierten Vertrag wurden alle erforderlichen Rechte und Pflichten zwischen der Gebäudewirtschaft und dem Betreiber für die Dauer von 20 Jahren geregelt. Die Anlage wurde Ende Dezember 2007 errichtet.

Neben dieser existiert seit Sommer 2006 eine weitere private Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Schillergymnasiums in der Nikolausstraße in Köln-Sülz. Dort wurde eine Modulfläche von 200 m<sup>2</sup> mit einer Leistung von ca. 27 kW Peak errichtet.

Mit einem weiteren Interessenten steht die Gebäudewirtschaft zur Zeit in Kontakt.